

NVV Berikon und Umgebung

Jahresbericht 2017 der Präsidentin Rosmarie Groux

Die 48. GV vom 17. Februar fand mit 38 Teilnehmern im Bürgisserhus in Berikon statt. Nach dem Imbiss und dem geschäftlichen Teil erzählte Herr Dietwyler aus der Erlebnisgärtnerei Rüfenach von seinen Bemühungen zur Pflege der Artenvielfalt und der Bodenverbesserung.

Am 1 April pflanzten 14 Personen in Jonen, beim Biobauernhof der Familie Widler, 200 Heckenpflanzen. Dank einiger starker Männer war die Arbeit an dem steilen Bord nach 2 ½ Stunden getan.

Ein Kälteeinbruch und die Erkrankung des Exkursionsleiters verhinderte die Amphibienexkursion vom 29. April. Als Ersatz übernahm der NVV die Kosten für die 5 interessierten Mitglieder, welche an der öffentlichen Führung mit der Stiftung Reusstal teilnahmen.

Einige Vogelbeobachtungen unserer Mitglieder zur „Stunde der Gartenvögel“ vom 5. bis 7. Mai wurden auch 2017 an die Vogelwarte Sempach gemeldet.

Der Einladung zur Vogelexkursion mit Thomas Burkard und dem anschliessenden Brunch im Schützenhaus folgten 29 Personen. Es waren einige Vögel zu hören, aber leider im Wald nur wenige zu sehen, dafür umso mehr ausserhalb.

Der Arbeitseinsatz beim Spycher mit anschliessendem „Brätle“ vom 24. Juni wurde mangels Anmeldungen nicht durchgeführt.

Auch die Umgebung des Spychers wurde gepflegt: das Weidenhaus wurde geschnitten und die Wiese gemäht. Diese Arbeiten führten Vorstandsmitglieder aus.

Das an der GV 2017 genehmigte Projekt der Umgestaltung des Spycherareals wurde im Sommer umgesetzt. Die Gehwegplatten wurden gereinigt und neu gesetzt, unter dem Weidenhaus wurde eine Trockensteinmauer als Sitzgelegenheit gebaut und ein Teil der Wiese durch eine Ruderalfläche ersetzt, um Insekten, Reptilien und trockenheitsliebenden Pflanzen eine Heimat zu bieten. Dabei leisteten Mitglieder des NVV 105 Stunden Fronarbeit. Die neu gestaltete Aussenanlage wurde mit einem Apéro eingeweiht.

Der Besuch der Merian Gärten in Basel war ein spezielles Erlebnis. Es nahmen 18 Personen teil und nach der Führung durch einen Teil der riesigen Anlage durch Alfred Sprenger lockte die Parklandschaft zum weiteren erkunden.

Am 12. Oktober nahmen Ursa Dietiker und Sandra Widmer an einer Promo-Veranstaltung zum neuen Naturzentrum am Klingnauer Stausee teil. Der Verein spendete Fr. 200.- an dieses Projekt.

Die Waldwiesenmahd wird von Roland Dietiker organisiert. Landwirt Peter Koller mäht und lädt das Schnittgut auf und führt es nach Oberwil-Lieli zur Biogärtnerei Gündel, wo das Material zum Abdecken und Verbessern des Bodens genutzt wird.

Roland Dietiker hat in mehreren Arbeitseinsätzen mit motivierten Personen viele der nachgewachsenen Erlen mit unseren bewährten Erlenstechern ausgegraben. Die Pflege und Bewirtschaftung der Waldwiesen erfolgt nach den Vorgaben des Kantons und in stetem Austausch mit dem Leiter Unterhalt des Kantons in Rottenschwil.

Die stete und regelmässige Bekämpfung der Neophyten in unserem Gebiet zeigt Erfolg. Unser Förster Christoph Schmid kennt die Standorte, welche mit Neophyten befallen sind. Unter seiner Anleitung waren am 29. August 9 Personen zur Bekämpfung der Neophyten in Oberwil-Lieli unterwegs.

Peter Scheuzger hat die ganztägige Nistkastenputzete am 18. November im ganzen Vereinsgebiet wie immer vorzüglich organisiert. Margrit Scheuzger kümmerte sich um die Vorbereitungen für das Mittagessen im Waldhaus, welches für die anstrengende Arbeit entschädigte.

Der Vorstand beantwortete verschieden Anfragen zu Problemen mit Vögeln und Vogelnestern und besichtigte mit dem Dohlenexperten Andres Beck die Dohlenstandorte und eruierte mögliche Erweiterungen oder neue Koloniestandorte.

Der Spycher wurde von einem Fachmann bezüglich einer Aussenrenovation begutachtet. Sein Fazit: keine Bemalung, damit würde der Spycher sein typisches Aussehen verlieren.

Der Vorstand traf sich zu 7 Sitzungen. An der Jahrestagung des kantonalen Verbandes in Seengen war Peter Scheuzger den ganzen Tag anwesend und Rosmarie Groux nachmittags, am geschäftlichen Teil.

An der DV von Birdlife Aargau in Wohlen im November nahmen Rosmarie Groux und Ursa Dietiker teil.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen Franziska, Ursa und Sandra und meinen Vorstandskollegen Mike und Peter für die vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden zu Gunsten unseres Vereins. Ein Dank geht auch an die Revisorinnen Elisabeth Häusermann und an Liselotte Müller für ihren spontanen Einsatz bei der Revision 2017.

Herzlichen Dank allen unseren Aktivmitgliedern für die Arbeitsleistungen im vergangenen Jahr und allen Gönnern und Sponsoren für ihre Zuwendungen..